

Mitteilung
- öffentlich -

Beratungsfolge:

Drucksachen-Nr.: 086/2010

Verwaltungsausschuss	am 20.05.2010	TOP:
Ortsrat Rethen	am 31.05.2010	TOP:
Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Feuerschutz	am 14.06.2010	TOP:

**Gewässerentwicklungsplan Bruchriede, Umgestaltung der Meskenwiese
- Sachstand**

Als Maßnahme aus dem Gewässerentwicklungsplan Bruchriede (GEPL) ist die Umgestaltung der Meskenwiese östlich vor der Ortschaft Rethen ca. auf Höhe der Sportanlage Erbenholz geplant. Für die Maßnahme waren vom Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) Fördermittel aus EU-Geldern in Aussicht gestellt worden.

Die Baumaßnahmen wurden immer wieder mit Blick auf einen möglichen Fördermittelbescheid verschoben.

Eine Nachfrage beim NLWKN hat nunmehr ergeben, dass es für die Umgestaltung der Meskenwiese voraussichtlich keine Fördermittel geben wird, da die Priorität des Projektes im Vergleich zu anderen Maßnahmen nur als gering eingeschätzt werde.

Für die Umsetzung von mehreren Maßnahmen aus dem GEPL stehen im Haushalt 2010 Ausgabeermächtigungen von insgesamt 464.435,20 € im Ergebnishaushalt, Budget 5200, Straßen, Wege, Plätze und Gewässer zur Verfügung. Damit ist die Stadt Laatzen in der Lage, die Umgestaltung der Meskenwiese vollständig aus eigenen Mitteln zu finanzieren. Allerdings muss dafür auf die ebenfalls für 2010 vorgesehene Maßnahme „Schaffung von Rieselflächen“ unterhalb der Autobahn A7 verzichtet werden.

Grunderwerb muss für die Umsetzung der Maßnahme Meskenwiese nicht mehr getätigt werden. Die Baukostenschätzung liegt gemäß des planenden Büros bei 360.000,00 €. Es müssen ca. 22.000 m³ Füllboden und ca. 6.000 m³ Mutterboden von der Meskenwiese abtransportiert werden, um das gewünschte Retentionsvolumen zu schaffen.

Der Füllboden wird auf Kosten der Stadt Laatzen in das Gewerbegebiet Rethen-West transportiert. Die Contor Immo-Invest Grundstücksverwaltungs GmbH hat sich bereit erklärt, den Boden auf eigene Kosten auf einem eigenen Grundstück in dem Gebiet einzubauen. Die Stadt Laatzen schließt eine entsprechende Vereinbarung mit der Contor Immo-Invest Grundstücksverwaltungs GmbH ab.

Vorlage gefertigt von	SV Team	Mitzeichnung andere Teams	EStr	BGM
Diktatz.:				

Der Bodentransport von der Meskenwiese in das Gewerbegebiet Rethen-West erfolgt mit LKW. Es wird z. Z. von einer täglichen Transportmenge von 1.000 m³ Boden ausgegangen. Bei dieser Menge ist mit 80 Touren pro Tag zu rechnen. Die Route wird über die Peiner Straße, Erich-Panitz-Straße und die B443 führen. Dies wird voraussichtlich zu Beeinträchtigungen des Straßenverkehrs führen. Eine Routenführung über Feldwege zur B443, um die Ortslage Rethen zu umgehen, scheidet aus, da die Feldwege für eine derartige Belastung nicht ausgelegt sind.

Die Witterungslage ist z. Z. günstig und die Firma Mittelweser hat signalisiert, für einen kurzfristigen Maßnahmenbeginn zur Verfügung zu stehen. Diese Mitteilung geht daher zunächst in den Verwaltungsausschuss, um beginnen zu können, Ortsrat und Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Feuerschutz erhalten sie ausnahmsweise im Nachgang.

Die derzeit an der B443 stattfindenden Baumaßnahmen werden nach jetzigem Planungsstand bis zum Maßnahmenbeginn abgeschlossen sein.
Der Gesamt- und Folgeaufwand für die Umgestaltung der Meskenwiese stellt sich nunmehr folgendermaßen dar:

Gesamt- und Folgeaufwand

Investition	360.000,00 €
Grunderwerb	0,00 €
Erschließung	0,00 €
Herstellung	360.000,00 €
Ersteinrichtung	0,00 €
Finanzierung	360.000,00 €
Drittmittel	0,00 €
Eigenanteil	360.000,00 €
Ordentliche Aufwendungen (jährlich)	2.000,00 €
Personal	500,00 €
Sach- und Dienstleistungen	1500,00 €
Abschreibungen	0,00 €
Zinsen	0,00 €
Ordentliche Erträge (jährlich)	0,00 €
Jährlicher Zuschussbedarf	2.000,00 €

In den ersten Jahren wird der Unterhaltungsaufwand voraussichtlich gering sein, da nur die technischen Anlagen (Überlaufschwelle, Ablauf usw.) gepflegt werden müssen. Die übrigen Bereiche der Meskenwiese sollen der natürlichen Sukzession überlassen werden. Je nach Entwicklung des Bewuchses ist dann zur Erhaltung des Retentionsvolumens ein Rückschnitt vorzunehmen. Für den jährlichen Zuschussbedarf ist daher ein geschätzter Durchschnittsbetrag angegeben.

Im Auftrag

Dürr